80 Jahre nach dem Bombenangriff auf Wangerooge

Am 25. April jährt sich der verheerende Bombenangriff auf Wangerooge zum 80. Mal. Aus diesem Anlass lädt die Insel zu einer Gedenkveranstaltung auf dem Ehrenfriedhof ein, um der Opfer zu gedenken und an die Zerstörung kurz vor Kriegsende zu erinnern. Ergänzt wird das Gedenken durch eine begleitende Pop-up Ausstellung im Kleinen Kursaal, die bereits ab dem 15. April öffentlich zugänglich ist.

Der Zweite Weltkrieg, den Nazi-Deutschland mit brutaler Gewalt über Europa brachte, endete am 8. Mai 1945 mit der bedingungslosen Kapitulation. Nur wenige Tage zuvor, am 25. April 1945, geriet auch Wangerooge in den Fokus des Kriegsgeschehens. Rund 480 britische „Halifax"- und „Lancaster"-Bomber griffen die Insel an, die als Seefestung galt. Der Angriff forderte über 300 Todesopfer – darunter Inselbewohner, Soldaten, alliierte Piloten und zahlreiche Zwangsarbeiter, die in ungeschützten Baracken untergebracht waren.

Der Ortskern mit der alten katholischen Kirche wurde schwer zerstört, über 200 Gebäude wurden beschädigt oder völlig vernichtet. Kurz nach dem Angriff entstanden eindringliche Aufnahmen, die die Spuren der Zerstörung dokumentieren. Diese Fotos sind heute Teil der Sammlung des Inselmuseums und mahnen eindrucksvoll zum Frieden.

Im Rahmen der Gedenkveranstaltung am 25. April auf dem Ehrenfriedhof werden einzelne Fotografien aus dieser historischen Reihe gezeigt. Die vollständige Bilddokumentation wird ab dem 15. April bis zum 09. Mai in einer Pop-up Ausstellung im Kleinen Kursaal zu sehen sein. Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Wangerooge, der Gemeinde, dem Kulturverbund Friesland sowie der evangelischen Kirchengemeinde realisiert. Während anderer Veranstaltungen im Kleinen Kursaal ist die Ausstellung vorübergehend nicht zugänglich. Der Eintritt ist frei.

Die Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestag des Bombenangriffs auf Wangerooge findet am Freitag, den 25. April 2025, um 14:00 Uhr auf dem Ehrenfriedhof der Insel statt. Im Mittelpunkt stehen dabei das stille Gedenken und das Erinnern an die über 300 Todesopfer des Angriffs.

24 Zeilen (inkl. Überschrift)
2.124 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Ihre Ansprechpartnerin
Nadine Kopfer
Presse und Öffentlichkeitsarbeit | Soziales

Kurverwaltung Wangerooge
Obere Strandpromenade 3
26486 Wangerooge
nadine.kopfer@wangerooge.de
Telefon: 0 44 69 – 9 91 28